



Regionaljournal Steiermark

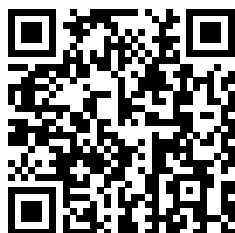


„Acht Sachen, die Erziehung stark machen“

Innovative Ansätze zur intensiven Zusammenarbeit von Pädagoginnen, Pädagogen und Eltern kostenlos downloaden

Universelle Suchtprävention hat zum Ziel, so früh wie möglich anzusetzen, um Kindern von klein auf wichtige Schutzfaktoren mitgeben zu können. Hier sollen in erster Linie Eltern, Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen sowie alle Erwachsenen, die sich mit Kindern beschäftigen, als erste Ansprechpartnerinnen und -partner fungieren. **Vor dem Hintergrund dieser Aufgabenstellung wurde im Kindergartenjahr 2012/13 die Kampagne „Acht Sachen, die Erziehung stark machen“ im Kindergarten St. Paul im Lavanttal als Pilotprojekt durchgeführt und von der Landesstelle Suchtprävention Kärnten begleitet.**

„Ziel des Programms ist es, die gute Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Elternhaus zu stärken, um eine solide Basis für stärkende Erziehung der Kinder zu schaffen. Mittels einfach umzusetzender Vorschläge erhalten Pädagoginnen und Pädagogen Tipps, wie diese positive Beziehungsebene zu den



Eltern ihrer Schützlinge noch besser gefördert werden kann“, erklärte gestern Samstag, Gesundheitsreferentin LHStv.in Beate Prettnner.

Mit dem bereits in anderen Bundesländern bewährten Konzept der „Acht Sachen, die Erziehung stark machen“ wird ein innovativer Zugang zur Gestaltung von Elternabenden und dergleichen mehr vorgestellt, der nicht die pädagogische Wissensvermittlung, sondern die Beziehungsebene von Pädagoginnen, Pädagogen und Eltern in den Mittelpunkt rückt. „Die durchwegs positiven Rückmeldungen aller, die in St. Paul teilgenommen haben, zeigen uns, dass die einfach umzusetzenden Projektanleitungen gut angenommen werden“, so Prettnner.

Gegliedert ist der Ablauf grundsätzlich in vier Themenkreise, die auf Schwerpunkte wie Zeitmanagement, Konfliktlösungen, das Fördern von persönlichen Stärken und selbstbestimmtes Aufwachsen eingehen. Gemeinsam bearbeiten Pädagoginnen, Pädagogen und Eltern diese Themenstellungen, um so die Erziehungsarbeit weiter stärken zu können.

Die leicht selbst anzuwenden Projektanleitungen stehen allen Interessierten ab sofort auf der Homepage der Landesstelle Suchtprävention Kärnten (www.suchtvorbeugung.ktn.gv.at) als Download kostenlos zur Verfügung. „Auf Wunsch und je nach Kapazität werden die einzelnen Projektschritte auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesstelle Suchtprävention Kärnten fachlich begleitet. Ich lade alle Pädagoginnen und Pädagogen herzlich dazu ein, von diesem Angebot für die tägliche Arbeit mit Eltern und Kindern auch aktiv Gebrauch zu machen“, so Prettnner.

